

Edle, achtbare, Ehrwürdige, hochgelahrte, meine hoch und
großgünstige, erbittende Prelaten und Herren. Nach erbillung
meiner erlangen, unterthänigen willigen dienst, und fremdtlichen
günstig, kan ich hochbetriben armis lob und meine hochliche beschwer
aus und nott, E. A. W. mit burgen noch verschulden zu offenba
ren. Ob wohl unter E. A. W. niemandes meine ansehender nott
bisherer standt und bewußt, zu mehrer unterrichtunge darob
kündig gemacht, solche mein hohe beschweruß E. A. W. schreit
lich auch gar kuschlich vorzubringen, ob solche, so fern es
von got möglich, durch mittel E. A. W. hulpe zu thun von mir
mögen abgewandt, wie ich mit hohem fidei, sonder die hoffnung,
hab, E. A. W. was den mein so wol auch anderer barmhertze
mit wutten und wesen beschweren sein, und meine hochdring
ende nott günstiglich zu sein. Sonderslich das mich meine Men
ner, derer hieser gaben, hirtzhalb 3 Jahren durch gottes
gesallen und segnung eben dergleichen mit drei kindern verlassen
und sich wegen des unzeitigen todes von mir getrennt haben,
große nott und durftigkeit vnder sich mir und von manigen kinden
vnterzogamen kindern verlassen haben, und ferne, die mit an
sehe, sorg und arbeit erhalten und ernutren kan, da mir ar
meis lob solches in den ighen iaren zumal zu segner an
gamm kommt, dieweil doch nicht in den so armen verlassenen
witweiblichen besquert wirdt von Maysterin ier vndt tag zu
arbeiten, so ichs bisher mit thun hab können, won ich gleich
tun an fallen aufgenommen hett, an manen großem mack
lichen segaden, die anse hohem fidei zu mir, durch solch erhalt
niß meine handwerk by geseit hett und the summe
als manen frommen betracht. Wundt aber durch segner
gottes des Almächtigen sich begreift das ich in dem standt der

humbilichem Ehe tratten soll (worauf auch niemandt auf
genommen wirdt, er hab den zukor ier vmd tag gras butt
Ihitt ich armo wiger hrit hoch betrubt vmdt bedrinc
to lobt E. A. W. ganz vnterthunlichon, Damit er solch
er arbut, als ier vmd tag mocht vberhaben sein, im Christ
lichen vmdt got seligens werck der barmhertigkeit an mir ar
men barmherten wulfrain belorhen, vmd auß milden grad
solches mittheilen, Damit ich mir vmdt mimen armen vnter
hogenen findren, also fruchtigste vmd behulfflicher mocht
vorstehen, vmd zu gottes lob, der vmd fruch dem nachsten abri
zum nutz vnd gut fruchtigen, das ich ganzlich gesehe.
Der lob got lobt E. A. W. in gluckseligen ergebnisse lange
zeit erhalten, vmd auch dinsten vngluehlich loben, das er
wige geben. Amen.

E. A. W.

vnterthunige

Agnetis Komolkin.

Junges hrit vnterthunige
wulfrain.